



Glogauer Amtliches Kreisblatt

Herausgeber: Kreisausschuß / Druck u. Verlag Nordschle. Tageszeitung, Glogau, Markt 23 2.
Postadressen: Kreiskommunalkasse Nr. 4920 Breslau / Sparkasse des Landkreises Glogau Nr. 4922
Breslau, Fernsprecher Nr. 2141 bis 2145 / Kreisbank Glogau. Zweiganstalt der Schlesischen Landesbank,
Glogau. Adolph-Friedrich-Pl. 6, Nr. 56700 Breslau Reichsbankgirokonten. — Fernsprecher Sammelnummer 1337

Nr. 28

Glogau, den 31. Mai

1939

Stadt Schlesierse:

Eingeg. 1. JUNI 1939

Tageb.-Nr.

Nr. 130.

Kirschenverpachtung.

Die diesjährige Verpachtung von Süß- und Sauerkirschen auf allen Reichsstraßen und Landstraßen I. Ordnung in den Kreisen Grünberg, Sprottau, Freystadt, Glogau und Fraustadt sowie auf den Landstraßen II. Ordnung der Kreise Freystadt und Sprottau findet am

Dienstag, dem 6. Juni 1939, vormittags 10 Uhr,

in Neusalz (Oder) im Gasthaus „Zur Eisenbahn“, Freystädter Straße Nr. 51, statt.

Vor der Verpachtung hat jeder Bieter eine Kaution von 50,— RM. zu hinterlegen. Zutritt zu dem Kirschenverkauf haben nur Käufer, die im Besitze einer vom zuständigen Gartenbauwirtschaftsverband ausgestellten Obstpächterkarte (im Feld 1939 mit G. B. B. abgestempelt) sind. Die auszubietenden Strecken sowie die anzuerkennenden Bedingungen für verkaufte Obstnutzungen werden im Bieterlokal bekanntgegeben. Der Verkauf erfolgt gegen sofortige Barzahlung.

Losverzeichnisse werden gegen Voreinsendung von 0,30 RM. in Briefmarken bei der unterzeichneten Dienststelle abgegeben.

Neusalz (Oder), den 25. Mai 1939.

Der Leiter des Landesstraßenbauamtes Neusalz (Oder).

Sparkasse des Landkreises Glogau

Aktiva

Jahresbilanz von Ende 1938

Passiva

		RM.
1. Barreserve		
a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel)	25 824,29	
b) Guthaben auf Reichsbankgirono. und Postsparkonto	12 811,98	38 636,27
2. Fällige Zins- und Dividendscheine		
3. Schecks		
4. Wechsel		
In der Gesamtsumme 4 enthalten: RM. —, Wechsel, die dem § 21 Abs. 1 Nr. 2 des Bankgesetzes entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 KRG.)		
5. Eigene Wertpapiere		
a) Anleihen und Schatzanweisungen des Reichs	3 561 556,81	
b) Anleihen und Schatzanweisungen des eigenen Landes	461 418,75	
c) Anleihen und Schatzanweisungen der sonstigen Länder	47 500,—	
d) Schuldverschreib. d. Umschuldungsverb. deutscher Gemeinden	110 607,75	
e) Sonstige kommunale Wertpapiere	336 387,09	
f) Sonstige Wertpapiere	244 759,20	4 762 229,60
In der Gesamtsumme 5 enthalten: RM. 4 610 325,— Wertpapiere, die die Reichsbank beileihen darf, darunter RM. 1 471 785,— auf das Liquiditäts-Soll anrechenbare Wertpapiere		
6. Guthaben bei anderen deutschen Kreditinstituten		
a) mit einer Fälligkeit bis zu 3 Monaten	1 268 316,31	
aa) bei der eigenen Girozentrale	1 268 316,31	
bb) bei sonstigen Kreditinstituten	—	
Von der Summe a) sind RM. 868 316,31 täglich fällig (Notroguth.)		
darunter RM. 720 000,— auf Liquiditäts-Konten		
b) längerfristige Guthaben bei der eigenen Girozentrale	—	1 268 316,31
7. Schuldner		
a) Kreditinstitute		
darunter die eigene Girozentrale RM. 147 980,24		
b) öffentlich-rechtlich. Körperschaften	—	1 063 193,66
c) andere Schuldner	—	1 890 051,56
In der Summe 7a) enthalten:		
aa) RM. 1 786,35 gedeckt durch börsengängige Wertpapiere		
bb) RM. 1 881 850,23 gedeckt durch sonstige Sicherheiten		
8. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden		
a) auf landwirtschaftliche Grundstücke	2 921 911,68	
b) auf sonstige (städtische) Grundstücke	2 926 705,61	5 848 617,29
In der Gesamtsumme 8 enthalten RM. 1 004 368,05 mit einer Fälligkeit oder Kündigungsfrist von mindestens 12 Monaten		
9. Durchlaufende Kredite		
außerdem RM. 54 668,24 Entschuldungsdarlehen (nur vor der Linie)		9 171,28
10. Fällige Zinsforderungen		
davon sind RM. 13 220,37 vor dem 30. November fällig gewesen		31 471,05
11. Bausparkasse		
12. Dauernde Beteiligungen		
darunter RM. 66 600,— Beteiligungen bei der eigenen Girozentrale und beim ausländischen Sparkassen- und Giroverband		11 932,99
13. Grundstücke und Gebäude		
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende	—	66 600,—
b) sonstige	—	—
a) Forderungen an den Gewährverband		
b) Forderungen an die Mitglieder des Vorstandes (Präsident, Kassier, Schriftf. u. dgl.), an sonstige im § 14 Abs. 1 und 3 KRG. genannte Personen und an die im Art. 13 der Statuten der Sparkassenordnung zur Durchführung und Ergänzung des KRG. in der Fassung des Art. 7 Ziffer VI des zweiten Abschnittes der Dritten Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des KRG. aufgeführten Unternehmen		
c) Anlagen nach § 17 Abs. 2 KRG. (Aktiva 12 und 13)		64 627,17
		66 600,—

		RM.
1. Spareinlagen		
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	10 312 613,44	
b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist	3 437,860,54	13 750,473,98
2. Gläubiger		
a) aufgenommene Gelder und Kredite (Notroverpflichtungen)		
aa) bei der eig. Girozentrale	—	—
bb) bei sonstigen Stellen	100,—	100,—
b) Einlag. deutsch. Kreditinstitute	65 972,29	65 972,29
c) sonstige Gläubiger	—	66 072,29
Von der Summe b) + c) entfallen auf		
aa) jederzeit fällige Gelder		
bb) feste Gelder und Gelder auf Kündigung		
3. Verpflichtungen aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel (Akzepten und Solawechsel), soweit sie sich im Umlauf befinden		
4. Langfristige Anleihen		73 676,14
5. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden		
6. Durchlaufende Kredite		9 171,28
außerdem RM. 54 668,24 Entschuldungsdarlehen (nur vor d. Linie)		
7. Reserven nach § 11 KRG.		
a) gesetzliche Sicherheitsrücklage	883 247,48	
b) gesetzliche Kursrücklage	257 097,77	
c) sonstige (freie) Rücklagen nach § 11 KRG.	30 000,—	1 170 345,25
8. Sonstige Reserven		
9. Rückstellungen		6 320,—
10. Sonstige Passiva		3 035,55
11. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen		885,83
12. Gewinn		127 473,71
Summe der Passiva		15 207 454,03
13. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Garantieverträgen (§ 261 b des Handels-gesetzbuches)		
14. Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln		
15. In den Passiven sind enthalten:		
a) Verbindlichkeiten gegenüber dem Gewährverband (einschl. der Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und weitergegebenen Wechseln)		62 010,46
b) Gesamtverpflichtungen nach § 11 Abs. 1 KRG. (Passiva 1, 2 und 3)		13 816 546,27
c) Gesamtverpflichtungen nach § 16 KRG. (Passiva 2 und 3)		66 072,29
16. Gezeichnetes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 KRG.		
a) tatsächlich vorhandenes Eigenkapital (bei nicht-öffentlichen Sparkassen: Passiva 7 abzüglich des aus freien Rücklagen zu bedeckenden Reinverlustes Aktiva 17)		1 170 345,25
b) Zuschlag auf Grund der Haftung des Gewährverbandes		—

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1938

Aufwand

Ertrag

	RM.
1. Ausgaben für Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen	408 140,78
a) Spareinlagenzinsen	575,66
b) Zinsen für Spareinlagen und Depositen	3 798,82
c) Zinsen und Provisionen für aufgenommene Gelder	29,61
d) sonstige Zinsen	—
2. Ausgaben für sonstige Provisionen und dergl.	—
3. Verwaltungskosten	—
a) persönliche	76 540,61
2 soziale Abgaben	2 034,80
b) sachliche (ohne a)	38 210,90
4. Grundstücksaufwand	—
a) Unterhaltungskosten	—
b) Versicherungen	—
c) Grundstückssteuern	—
5. Steuern (ohne a c)	29,70
a) Körperschaftsteuer	—
b) Vermögenssteuer	—
c) Gewerbesteuer	—
d) sonstige Steuern	—
6. Abschreibungen auf	—
a) Gebäude, Grundstücke u. Betriebsausstattung	1 281,35
b) Hypotheken	—
c) sonstige Forderungen	13 449,36
7. Kursoerluste	—
a) effektive	—
b) buchmäßige	3 013,87
8. Abführung an die Kursrücklage	—
9. Sonstige Aufwendungen	—
10. Gewinn	127 473,71
Summe	674 579,17

	RM.
1. Einnahmen aus Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen	618 477,02
2. Einnahmen aus sonstigen Provisionen, Gebühren und dergl.	2 834,70
3. Erträge aus Beteiligungen	3 996,—
4. Kursgewinne	—
a) effektive	25 945,99
b) buchmäßige	—
5. Rückgriff auf die Rücklagen	—
a) Sicherheitsrücklage	—
b) Kursrücklage	3 013,87
6. Sonstige Erträge	20 311,59
davon RM. — Grundstücks-erträge	—
7. Sonstige Zuwendungen	—
Summe	674 579,17

Glogau, den 22. Februar 1939.
Der Sparkassenvorstand.
Dr. Rümpfer, Jacob, Lau-Henze,
Suffeda, Gängel, Oiersberg, Fischbach.

Glogau, den 22. Februar 1939.
Der Sparkassenleiter:
Trommer.

Nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise wird festgestellt, daß die Buchführung und der Jahresabschluß sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

Breslau, den 19. Mai 1939.

Schlesischer Sparkassen- und Giroverband — Prüfungsstelle

Der Revisionsleiter:
J. B. Dolgner,
Verbandsoberevisor.

Der Revisor:
Breiter,
Verbandsrevisor.

Die Sparkassenaufsichtsbehörde — der Regierungspräsident in Liegnitz — hat auf Grund der Ziffer V 3 des Erlasses des Reichs- und Preussischen Wirtschaftsministers vom 2. Februar 1937 — I 30 384/36 — durch Verfügung vom 23. Mai 1939 — I O 10 Sp. 151/1 — den Sparkassenvorstand zur Veröffentlichung ermächtigt.

Vorstehender Jahresabschluß wird mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß der Geschäftsbericht für 1938 im Kassenraum zur Einsichtnahme aushängt.

Glogau, den 27. Mai 1939.

Der Vorstand der Sparkasse des Landkreises Glogau.

Der Vorsitzende:
Dr. Rümpfer,
Landrat.

Der Kassenleiter:
Trommer,
Sparkassendirektor.

